

Empfehlungen und Hinweise des Offenen Bürgertisches (Arbeitsgruppe 1)

Stand: 04.04.2013

Mitwirkende:

Matthias Griebel

Kerstin Goos

Reiner Henkelmann: Vertreter für Reflexionssitzung

Waltraud Göttler

Anton Laub

Andreas Aigeltinger

Eberhard Luedecke

Ernst Bott

Bernhardt Kuehn

Achim Bihr

Manfred Huschka

Thomas Faul

Dietmar Flubacher

Andreas Kawa

Dietmar Helmer: Vertreter für Reflexionssitzung

Benjamin Friedle

Reinhard Kachel

Ulrich Hermann

Markus Eckert

Claudine Balbach

Jahn Erhard

In diesem Dokument sind „Empfehlungen“ und „Hinweise“ des Tisches an die Landesregierung Baden-Württemberg zum IEKK-Arbeitsentwurf formuliert.

- **„Empfehlungen (E)“** sind Aussagen, die von **allen** Teilnehmenden am Tisch mitgetragen werden und. gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.
- **„Hinweise (H)“** sind Aussagen, die von **einem oder einigen** der Teilnehmenden am Tisch vorgebracht wurden und gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.

Gruppe I: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches mit direktem Bezug zu den Maßnahmenvorschlägen des IEKK-Entwurfs

M 2: Ausreichende Stromerzeugungskapazitäten im Land schaffen / Offshore Anbindung vermeiden; Ressourcenanalyse erforderlich¹

E 1: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Machbarkeitsanalyse bzw. Potentialanalyse durchzuführen. Dabei sollte die Frage geklärt werden, ob mit dem lokalen Ressourcenmix der Strombedarf gesichert werden kann. Dabei sollen auch Aspekte der Biodiversität und des Landschaftsschutzes berücksichtigt werden. Zudem sollen die Potentiale der Erneuerbaren Energien (Windenergie; Sonnenenergie) berücksichtigt werden.

E 2: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung offene Fragen bezüglich Verteilernetze zu klären. Diese fehlen bisher vor allem im ländlichen Raum.

E 3: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung das Thema Schwarmkraftwerk / virtuelles Kraftwerk zu prüfen.

E 4: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Thematik Windgas / Einspeisung in Ergasnetze/ Power-to-Gas weiter zu verfolgen.

E 5: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung zu prüfen inwieweit das „Repowering“ von bestehenden Windkraftanlagen vereinfacht und das "Repowering" ggf. stärker voran getrieben werden kann.

H 1: Es herrscht Konsens in der Gruppe bezüglich des Ziels, bevorzugt regionale Lösungen voranzutreiben. Dabei sollte man aber für einen Strombezug aus anderen überregionalen Stromquellen offen bleiben.

M 17: Landeskonzzept Kraft-Wärme-Kopplung

E 6: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung KWK in Form von Gasturbinen und Blockheizkraftwerken voranzutreiben

E 7: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung kleine Kommunen über diese Thematik besser zu informieren und gegebenenfalls zur Durchführung entsprechender Maßnahmen zu verpflichten.

E 8: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung sich für eine breitere Akzeptanz bzw. eine Begeisterung für die Chancen dieser Thematik beim Bürger einzusetzen.

E 9: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung bessere Aufklärung beim Bürger über Mini-BHKWs

¹ Der unterstrichende Text wurde ergänzt.

M 27: Energetische Nutzung von Bio- und Grünabfall

H 2: Der Tisch unterstützt diese Maßnahme

M 31: Modellprojekte zu Hybrid-Kraftwerken mit Biomasse

E 10: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einführung bedarfsabhängiger Tarife. Dabei sollte eine intelligente Steuerung bedarfsgerecht gefördert werden und Kürzungen bei nicht bedarfsgerecht produzierter Energie durchgeführt werden.

E 11: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der bäuerlichen Landwirtschaft zu stärken.

E 12: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung durch gezielte Information mehr Transparenz über die Komplexität des Themas insbesondere bei kommunalen Entscheidungsträgern zu schaffen.

E 13: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung finanzielle Anreize für die Speicherung zu schaffen und die bestehende Förderung entsprechend umzustrukturieren.

E 14: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung standortnahe Logistikkonzepte zu entwickeln.

E 15: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Belange von Naturschutz und Biodiversität bei der Thematik mit zu berücksichtigen.

E 16: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung keine Nahrungsmittelressourcen zu Energieerzeugung zu verwenden.

E 17: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung kleine Nahwärmenetze zu fördern.

E 18: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung das Thema Speicherung in einem integrativen Konzept zu berücksichtigen.

M 52: Solare Wärmenetze mit saisonaler Speicherung

E 19: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Anwendung von Kollektoren vorzugsweise auf Dachflächen und versiegelten Flächen.

H 3: Die Umsetzung dieser Maßnahme wird von allen Teilnehmern unterstützt.

M 102: Vermarktung von Windenergiestandorten im Staatswald

E 20: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung einen festen Betrag der Einnahmen an die betroffenen Gemeinden zu übermitteln.

E 21: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Deckelung der Pacht bzw. Bürger durch Genossenschaftsbeteiligungen bei der Vergabe bevorzugt zu beteiligen.

E 22: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Bürgerbeteiligung auch mit Blick auf die ertragreichen Standorte zu stärken.

E 23: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung konkrete Einnahmen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu verwenden.

H 4: Strittig war in der Gruppe die Thematik der Bürgerbeteiligung / Kapitalbeteiligung.

Gruppe II: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Aufnahme neuer Maßnahmen ins IEKK:

M 1 NEU: Repowering bestehender Windkraftanlagen/Pflichtausweisung

E 24: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Hemmnisse im Bereich Repowering zu prüfen.

E 25: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Hemmnisse in der Genehmigungspraxis zu prüfen und gegebenenfalls zu reduzieren.

E 26: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Akzeptanzzeit von Gutachten zu prüfen.

E 27: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Energieerzeuger an dem Ausbau von Verteilernetzen und dem Ausbau von Speicherkapazitäten zu beteiligen.

H 5: Der Tisch weist grundsätzlich darauf hin, dass das Landesplanungsgesetz für ganz Baden-Württemberg gelten sollte.

M 2 NEU: kostenloser ÖPNV

M 3 NEU: Fleischkonsum reduzieren

M 4 NEU: Steigerung Energieeffizienz von Haushaltsgeräten

E 28: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung mehr Transparenz beim Verbraucher von Haushaltsgeräten für den Endverbraucher zu schaffen. Wichtige Themen seien z.B. Aufklärung über den Verbrauch von Standby. Ideal wäre es auch, „best practice“ Beispiele z.B. von Bürgern mit wenig Verbrauch bildhaft aufzuzeigen.

E 29: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einführung des Top Runner-Prinzips

M 5 NEU: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Maßnahme zu entwickeln welche eine bessere Transparenz über Stromtarife bzw. Stromtarifänderung herstellt.

Gruppe III: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Energie- und Klimapolitik der Landesregierung im Allgemeinen:

H 6: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die Weiterentwicklung und den Einsatz der Brennstoffzellentechnologie zu überdenken.

Gruppe IV: Empfehlungen, Hinweise und Bewertungen des Tisches zum Verfahren der BEKO bzw. zum Verfahren einer frühzeitigen Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung:

E 30: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Durchführung weiterer solcher positiver Verfahren.

E 31: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung diese Form der Diskussionsführung weiter zu verfolgen.

E 32: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung dieses Verfahren auf andere Politikbereiche zu übertragen.

E 33: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung mit kleineren Gruppen zu arbeiten, da die Thematik sehr komplex ist-

E 34: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Durchführung von Bürgertischen in Gemeinden voranzutreiben.

E 35: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung mehr Zeit für die Diskussionen einzuplanen.

E 36: Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Schaffung einer Plattform zur Information über entsprechende Themen und Möglichkeiten der Beteiligung.

H 7: Der Tisch weist darauf hin, Bürgerbeteiligung ein großer Fortschritt sei, und dass dieses Vorgehen auf andere Fachbereiche übertragen werden sollte, um Politikverdrossenheit entgegen zu steuern.

Gruppe V: Sonstige Empfehlungen oder Hinweise des Tisches

keine